Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **90 (1939)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

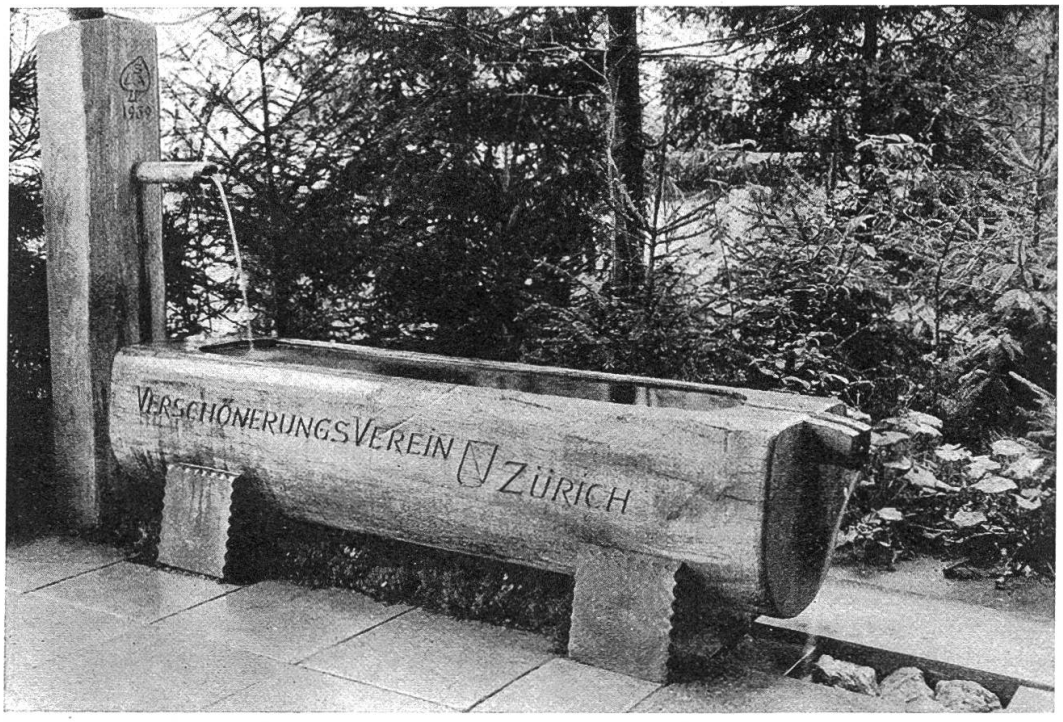
http://www.e-periodica.ch

gesehen, dass, falls sich der Etat in der ersten Halbperiode als zu niedrig für die Durchführung der waldbaulichen Pflege erweisen sollte, bei der Zwischenrevision 1944 eine entsprechende Erhöhung desselben vorgenommen werden könne, selbst im Hinblick darauf, dass er später eventuell wieder reduziert werden müsste.

MITTEILUNGEN

Aus dem Verschönerungsverein Zürich.

Wer an unserer schönen « Landi » die Abteilung « Unser Holz » besucht, findet dort einen einfachen Brunnen des Verschönerungsvereins Zürich. Das Wasser quillt aus einer Holzröhre in den geschnitzten Eichentrog. Auch einige Ruhebänke und Bilder hat der Verein ausgestellt.



Der Verschönerungsverein Zürich wurde im Jahre 1873 gegründet. Er stellt sich zur Aufgabe, « die äussern Partien des Gemeindebannes der Stadt Zürich und ihrer Umgebung, namentlich soweit diese Gebiete bewaldet sind oder noch offene Flur bilden, für den Naturgenuss zugänglich und lohnender zu machen ».

In stiller Arbeit haben unsere technischen Leiter, die Forstmeister *Karl Rüedi* auf der Zürichberg- und *Hans Fleisch* auf der Uetlibergseite den Wald für die Spaziergänger aufgeschlossen und längs der Wege und an den Aussichtspunkten Ruhebänke aufgestellt.

Der Verein verfügt über ein ansehnliches Vermögen, dessen Zinsen für den Betrieb, das heisst die Instandhaltung von Weg und Steg ver-

wendet werden. Die Länge der Verschönerungswege beträgt 45 km, die Zahl der Ruhebänke 500. Im Jahre 1938 wurden Fr. 12.000 für Arbeitslöhne ausgegeben.

Wenn auf der einen Seite zu bedauern ist, dass die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren zurückgegangen ist und nur noch rund 2000 beträgt, so beweisen auf der andern Seite zahlreiche Kundgebungen und namentlich auch Legate, dass der Verein treue Anhänger besitzt. So konnten kürzlich aus zwei Legaten im Betrag von zusammen Fr. 50.000 zwei Anlagen mit laufenden Brünnlein erstellt werden, nämlich auf der Baldern und am Höckler.

Die Stadt Zürich leistet an die jährlichen Ausgaben einen Beitrag von Fr. 7500, wovon der grösste Teil für den Unterhalt der Wege und der Rest zur Bestreitung der Ausgaben der ehemaligen Verschönerungsvereine von Affoltern, Altstetten und Höngg verwendet werden.

Auf die Eröffnung der Landesausstellung brachte der Verein eine neue Zürichbergkarte heraus, die von Höngg bis Küsnacht reicht, während die schon früher herausgegebene Uetlibergkarte das Gebiet von Zürich bis Albishorn—Horgen umfasst. *E. Gossauer.*

VEREINSANGELEGENHEITEN

Änderungen im Programm der Versammlung des Schweiz. Forstvereins.

Auf vielseitigen Wunsch hin hat das Ständige Komitee des S. F. V. folgende Änderungen im Programm beschlossen :

Sonntag, den 6. August.

Von 20 Uhr an Zusammenkunft LA, rechtes Ufer, « Pintes régionales » oder Kongressgebäude.

Dienstag (statt Mittwoch).

8.00 Uhr (statt 7.30 Uhr) Abfahrt mit Autocar ab Landesmuseum nach dem Pfannenstiel.
12 Uhr Mittagessen in Küsnacht.

Mittwoch, den 9. August.

Führungen durch die Abteilung « Unser Holz » nach Vereinbarung.

Am Sonntag werden keine Festkarten abgegeben. Verspätet Angemeldete können ihre Karte am Montag im Rathaus beziehen.

Vermögensrechnung auf 30. Juni 1939.

A. Forstverein.

Saldo 1. Juli 1938	Fr. 10.423. 10
Mehrausgaben	„ 358. 90
Stand 30. Juni 1939	Fr. 10.064. 20

(Fortsetzung siehe S. 247.)